Wer in Müggelheim die Tour abbrechen möchte, steigt an der Endhaltestelle **Odernheimer Straße** in den Bus X69.

Anlegestelle der F24 in Rahnsdorf

Weiter geht es auf einem asphaltierten Weg, der sich schnurgerade durch den Wald zieht. Vor allem an Wochenenden müssen sich die Wanderer den Weg mit Skatern teilen, die hier ideale Bedingungen vorfinden. An der Siedlung Schönhorst vorbei geht es in Richtung Müggelheim. Die Straße Nr. 35 führt geradewegs zur Fähre 24. Sie ist die kleinste Berlins. Ein Fährmann übernimmt hier mit seinen Rudern den Antrieb. Fünf kräftige Schläge reichen aus, um in kurzer Zeit die rund 25 m Müggelspree zu überwinden. Laut Fahrplan fährt sie einmal pro Stunde. Sie kommt aber auch auf Zuruf: „Fährmann hol über", heißen die Zauberworte.

Die Rahnsdorfer Fischräucherei ist in der warmen Jahreszeit an den Wochenenden geöffnet.

Wieder zurück auf der nördlichen Seite der Müggelspree, wartet an den Wochenenden ein ganz besonderes Ausflugsziel: die „Rahnsdorfer Fischerhütte". Hier liegt der Duft von frisch Geräuchertem in der Luft. Netze und Reusen zeigen an: Aus den umliegenden Gewässern wird frisch gefangen. Ein paar Schritte weiter, und wir sind auf dem Anger des alten Fischerdorfes Rahnsdorf angekommen. Neben der 1887 errichteten Kirche erzählen Grabmale von ertrunkenen

Endstation der Tram 61 an der Haltestelle **Rahnsdorf/ Waldschänke**

Dorfanger von Rahnsdorf

Fischern. Mit einer weißen Stele bedankt sich die Arbeitsgemeinschaft „Wasserrettungsdienst Berlin" bei den Rahnsdorfer Fischern, die Menschen in Not geholfen haben. Die bunt blühenden Vorgärten verleihen den bescheidenen Fischerhäusern rund um die Kirche ein besonderes Flair. Die Dorfstraße und den Ukeleipfad entlang ist es noch ca. 1 km bis zur Fürstenwalder Allee und zur Haltestelle **Grünheider Weg** des Busses 161, bzw. rund 500 m weiter zur Endstation der Tram 61.

Service

Weitere **BVG-Ausflugstipps** sind erschienen:
U3: Von See zu See durch den Grunewald
68: Mit der Tram in den tiefen Süden von Berlin
X69: Zum Müggelsee und in die Müggelberge
M37, M45: Einmal Eiskeller und zurück
114, 118, 218, 316: Nichts wie raus zum Wannsee
133: Von Heiligensee durch den Forst nach Tegel
134: Am Westufer der Havel
170: Die Gärten des Südens
191, 195, 197: Das blaue Band zwischen Hochhäusern
218: Auf dem Havel Höhen Weg durch den Grunewald
222: Das grüne Band von Lübars nach Tegel

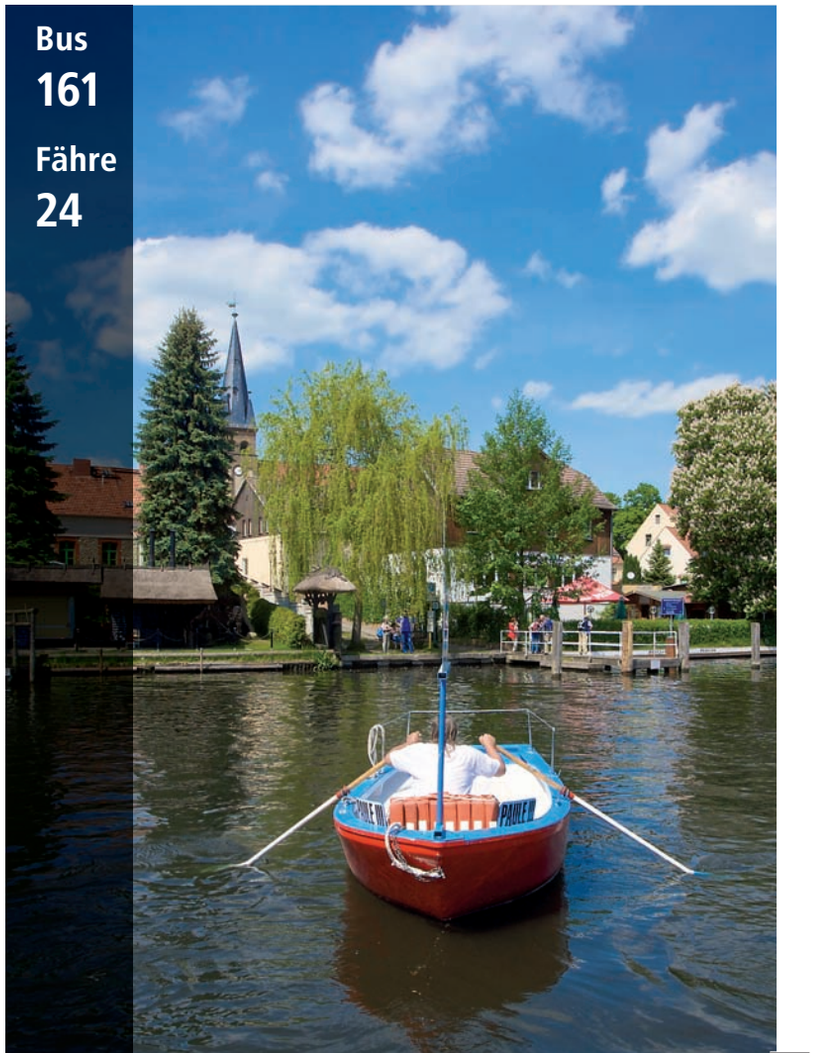
Für alle, die es genauer wissen wollen:
www.berlin-tourismus-online.de

BVG Call Center: 030 19 44 9
Internet: www.BVG.de

Impressum: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), AöR, Bereich Vertrieb und Marketing, Vertriebskommunikation/Produktwerbung, 10096 Berlin
Redaktionsschluss: 3. September 2009
Konzept/Text/Gestaltung: BVG, kontur GbR
Fotos: Joachim Donath, kontur GbR
Kartografie: BVG
Alle Angaben ohne Gewähr

Mit der BVG ins Grüne
Einmal rund um die Müggelspree

BUS 161 **Nr. 6**

BVG

Bus 161
Fähre 24